

## Struktur der Beiträge & Zitierrichtlinien

### STRUKTUR DER BEITRÄGE

Titel

von Vor- und Nachname des Autors/der Autorin

*Bsp.:* Hof- und Leibärzte in der Frühen Neuzeit – Einleitung  
von Marina Hilber und Elena Taddei

**Abstract und Titel** in Englisch (oder in Deutsch, wenn der Beitrag in Englisch ist); ca. 10 Zeilen

### Haupttext

Der Text sollte in mehrere Teile untergliedert sein. Jeder Teil beginnt, abgesetzt durch je eine Leerzeile mit einer Überschrift (z. B. Einleitung, Resümee). Kein Fettdruck, keine Nummerierung!

### Besondere Elemente im Haupttext

Tabellen, Diagramme, Abbildungen sind zu nummerieren (Abb. 1), mit einer Bildlegende zu versehen und provisorisch in den Text an der bevorzugten Stelle einzufügen.

### Wörtliche Zitate

- Wörtliche Zitate aus der **Forschungsliteratur** und aus dem **Quellenmaterial** sind unter „doppelte Anführungszeichen“ zu setzen, Zitate im Zitat in ‚einfachen Anführungszeichen‘. Wird ein Begriff hervorgehoben oder distanzierend gebraucht ist er kursiv zu setzen (z. B.: *Irrenanstalt*).
- Auslassungen in der Wiedergabe eines wörtlichen Zitats werden durch [...] markiert. Einfügungen werden ebenso in eckige Klammern gestellt [x]. Auf eigentümliche Schreibungen oder Tippfehler im Original kann durch [sic] hingewiesen werden.
- Wörtliche Zitate sind ausnahmslos durch **Fußnoten** mit dem zugehörigen Literatur- bzw. Quellenhinweis zu belegen.
- Wörtliche Zitate ab drei **Zeilen Länge** sollen unter Beibehaltung der Anführungszeichen in einen eigenen Absatz gestellt und eingerückt werden (Einrückung, 10 Pt, 1,0 Zeilenabstand).

### Anmerkungen, Literatur- und Quellenverzeichnis

- Anmerkungen sind als Fußnoten am jeweiligen Seitenende zu gestalten und automatisch zu nummerieren. Fußnotenzeichen stehen jeweils am Ende des Satzes unmittelbar nach dem Satzzeichen (ohne Leerzeichen) z. B.: Text.<sup>1</sup> oder: Text „Text“.<sup>1</sup>
- Es ist *kein* gesondertes Literatur- und Quellenverzeichnis vorgesehen, der Ausweis von Literatur und Quellen erfolgt ausschließlich in den Anmerkungen durch das erste vollständige Zitat. Ab der zweiten Nennung erfolgt nur mehr das Kurzzitat: Nachname, Originaltitel bis zum ersten Hauptwort, Seitenzahl: Buck, Höfischer Humanismus, 93.

**Rechtschreibung** nach Duden.

### **Geschlechtergerechte Sprache**

Ein geschlechtergerechter Sprachduktus soll, wo auch sachlich sinnvoll, zur Anwendung kommen: z. B. „Patientinnen und Patienten“ statt „Patienten“.

### **Formatierung**

- Der Haupttext soll in den eingereichten Dateien in Times New Roman, 12 Punkt, 1,5 Zeilen Abstand gesetzt sein.
- Der Fußnotentext ebenfalls in Times New Roman, mit 10 Punkt, 1,0 Zeilen Abstand.

### **Gänzlich zu vermeiden sind insbesondere**

- Silbentrennungen
- Formatvorlagen jeder Art, mit Ausnahme von „Standard“ und „Fußnotentext“
- wechselnde Zeilenabstände oder Einzüge (auch nicht zu Absatzbeginn)
- Unterstreichungen
- durchlaufende GROSSBUCHSTABEN
- erweiterte (Sperrungen) oder verkürzte Zeichenabstände
- sogenannte „Texteffekte“
- Schattierungen

### **Bindestriche und Gedankenstriche**

Zwischen Seitenzahlen immer lange Bindestriche ohne Leerzeichen (69–75). Gedankenstriche im Text müssen auch lang – und nicht kurz - sein.

### **Zahlwörter und Daten**

- Die Zahlwörter sind bis inklusive zwölf auszuschreiben (Ausnahme Datum).
- Monatsnamen sind im Text immer auszuschreiben (z. B. 15. Mai 1782); Datumsangaben in den Fußnoten immer numerisch ohne 0: 8.7.2021.
- Bei Angaben von Zeiträumen ist ein langer Bindestrich zu verwenden (z. B. 1500–1750).
- Tausenderstellen werden durch einen Punkt getrennt (z. B. 1.000, 100.000).

**Monographie**

Auflage vor dem Erscheinungsjahr hochgestellt: <sup>3</sup>1999

*Bsp.*: Alan S. Milward, *The European Rescue of the Nation State*, Los Angeles (CA) 1992, 3.

**Kurzzytat:** Milward 1992, *The European Rescue*, 4.

**Untertitel**

*Bsp.*: Heinz Höhne, *Der Orden unter dem Totenkopf. Geschichte der SS*, Hamburg 1987, 250.

**Reihentitel**

*Bsp.*: Anton Mörl, *Erinnerungen aus bewegter Zeit Tirols 1932–1945 (Schlern-Schriften 143)*, Innsbruck 1955, 37.

**mehrere Autoren/Herausgeber (Hg.)/Orte**

*Bsp.*: Etienne Francois/Kornelia Konczal/Robert Traba/Stefan Troebst (Hg.), *Geschichtspolitik in Europa seit 1989. Deutschland, Frankreich und Polen im internationalen Vergleich (Moderne europäische Geschichte 3)*, Göttingen 2013, 9.

**mehrere Bände**

mit Bd.; wenn Bandtitel: Bd. 2: Titel des Bandes,

*Bsp.*: Rolf Steininger, *Deutsche Geschichte seit 1945*, Bd. 1, Frankfurt 1996, 17.

**Diplomarbeit/Dissertation (ungedruckt)**

MA-Arbeit, BA-Arbeit, Dipl.-Arbeit, Diss.

*Bsp.*: Reinhold Wagnleitner, *Großbritannien und die Wiedererrichtung der Republik Österreich*, Diss. Salzburg 1975, 75.

**Quellenedition** Nr. für Quellennummer

*Bsp.*: Gustav Turba, *Venezianische Depeschen vom Kaiserhofe (Dispacci di Germania)*, Bd. 1, Wien 1889, 577–580, Nr. 185.

**Ausstellungskatalog:**

*Bsp.*: Sabine Haag (Hg.), *Fürstlich Tafeln, Ausstellungskatalog, Schloss Ambras*, 25.3–31.5.2015, Wien 2015.

**Aufsätze und Sammelbandbeiträge****Beitrag in Sammelbänden**

*Bsp.*: Norbert Schausberger, *Anschlußideologie und Wirtschaftsinteressen 1918–1938*, in: Heinrich Lutz/Helmut Rumpler (Hg.), *Österreich und die deutsche Frage im 19. und 20. Jahrhundert. Probleme der politisch-staatlichen und soziokulturellen Differenzierung im deutschen Mitteleuropa (Wiener Beiträge zur Geschichte der Neuzeit 9)*, Wien 1982, 282–299, hier 285.

### **Beitrag in Zeitschriften**

*Bsp.:* Fritz Fellner, Österreich im Spannungsfeld des Ost-West-Konfliktes, in: Österreichische Zeitschrift für Außenpolitik 13 (1973), Heft 4, 203–221, hier 213.

### **Beitrag in Zeitungen**

*Bsp.:* Rolf Steininger, Zeitgeschichte, sehr sensibel, in: Tiroler Tageszeitung, Nr. 10, 12./13.1.1991, 17.

*Bsp.:* Die Deutschen haben uns an der Nase herumgeführt, Interview mit Klaus Eisterer und Leopold Steurer, in: FF. Südtiroler Illustrierte, Nr. 50, 9.–15.12.1989, 68–70.

### **Beitrag in Enzyklopädien/Lexika**

*Bsp.:* Josef Ehmer, Tagelöhner, in: Enzyklopädie der Neuzeit, Bd. 13, Stuttgart/Weimar 2011, Sp. 226–232.

### **Archivalien**

Archiv, Bestand, Stück.

*Bsp.:* ÖSTA, HHStA, Hofkammerarchiv HKA, Reichsakten, K. 60, fol. 932.

TLA, Ferdinanda, Kart. 31 Pos. 26, Ferrara, Alfonso II. an Erzherzog Ferdinand, 15.12.1572.

### **Internetressourcen:**

Link aktiv; Abrufdatum nur bei der ersten Internetressource: alle Internetadressen zuletzt abgerufen am 1.1.2002.

*Bsp.:* Markus Grassl, Madrigal, in: Oesterreichisches Musiklexikon online, [[http://www.musiklexikon.ac.at/ml/musik\\_M/Madrigal.xml](http://www.musiklexikon.ac.at/ml/musik_M/Madrigal.xml)].